

3 Beine sind. Ersterer besteht aus einer durchsichtigen, von Adern oder Rippen durchzogenen Haut, letztere zerfallen durch 2 Gelenke in 3 Theile, von denen der unterste der Fuß ist. Der hinterste Theil des Körpers ist der Leib. Derselbe ist größer als Brust und Kopf, etwas heller als diese gefärbt und aus lauter Ringen zusammengesetzt, die man deutlich unterscheiden kann, wenn man genau zusieht.

Monat Juli.

31 Tage.

B ä u m e.

Der Juli zeigt uns den Sommer in seiner ganzen Größe und Herrlichkeit. Die Pflanzenwelt hat sich in nicht geübter Pracht entfaltet. Wo nur ein Plätzchen fruchtbarer Erde vorhanden gewesen ist, da ist eine Pflanze entstanden. Drum grünt und blüht es nicht bloß auf Acker und Wiese, im Garten und im Walde, sondern auch überall am Wege, zwischen den Steinen der Straße, auf der Mauer und auf dem Dache, ja selbst in der Dachrinne und auf und in dem Wasser. Namentlich aber sind es Feld und Flur, die der Schöpfer in größter Mannigfaltigkeit und Schönheit der Farbe und Form mit einem so lieblichen und anziehenden Gewande bekleidet hat, daß es den Menschen unwiderstehlich hinaustreibt, um das Auge zu laben und das Herz daran zu erquicken. Jung und Alt, Hoch und Niedrig, Arm und Reich, Krank und Gesund: wer nur irgend kann, der eilt hinaus in die frische Luft und sieht sich den so schön über der Erde ausgebreiteten Teppich an und freut sich der Pracht und Ueppigkeit der Saaten und dankt dem Schöpfer in seinem Herzen, daß er aufs Neue seinen Segen auf den Fleiß der Menschen gelegt und ihn mit Hoffnung auf eine reichliche Ernte erfüllt hat.

Nicht minder als das Pflanzenreich fesselt das Thierreich die Aufmerksamkeit des Menschen. Die jungen Vögel sind flügge geworden und empfangen von den Alten Anleitung, sich ihre Nahrung selbst zu suchen oder ihre Flugwerkzeuge gewandt zu gebrauchen. Nach Nahrung haben sie auch nicht lange zu suchen: nicht bloß Raupen, Käfer, Fliegen, Mücken &c., sondern auch schon reife Körner, z. B. auf dem Rapsfelde, sind für sie in Menge vorhanden. Darum haben sich auch die Mäuse zahlreich eingestellt und schlüpfen bei unserm Kommen in ihre Löcher oder werden von Raubvögeln aufgesucht, und auch Hamster und Hasen zeigen sich und werden, wie jene von der Gule und dem Habicht, so diese vom Menschen verfolgt.

Es ist nun die Aufgabe des Lehrers, das Kind in dies Naturleben, d. h. in seine eigentliche Heimat einzuführen, zunächst es beobachten und aufmerken zu lehren, sowohl auf die Menge und Art